



Eichwaldschule
Schaafheim

*Grund-, Haupt- und Realschule mit Förderstufe
des Landkreises Darmstadt - Dieburg*

Eichwaldschule Schaafheim * Langstädter Str. 40 * 64850 Schaafheim

Schaafheim, den 24.08.2017

Wichtige Elterninformation

Sehr geehrte Eltern,

leider muss ich Ihnen mitteilen, dass in einigen Räumen unserer Schule – betroffen ist das Obergeschoss des Hauptgebäudes in der Langstädter Straße – eine erhöhte Schimmelbelastung festgestellt wurde.

Deshalb erhielten wir die Anweisung vom Kreis, die Räume umgehend zu sperren.

Die Schimmelreinigung der Räume wird nun vom Landkreis veranlasst und ca. 6 Wochen beanspruchen.

Bis dahin wird es für verschiedene Klassen und Kurse Raumänderungen geben. Wir haben nun einen Notfallraumplan für die nächsten 6 Wochen erstellt.

Ich hoffe, dass der Schulbetrieb nach den Herbstferien wieder normal laufen kann.

Für Rückfragen stehe ich zur Verfügung. Ich leite diese auch gerne an die zuständigen Stellen weiter.

Ich bitte um Ihr Verständnis.

Freundliche Grüße

Hilde Spahn
Schulleiterin

Schimmelpilze

Schimmelpilze sind überall in der Natur vorhanden und bilden einen wichtigen Grundstein unseres Ökosystems. Hauptaufgabe von Schimmelpilzen ist es, abgestorbenes Material in Einzelteile zu zersetzen, was in der Vegetation recht gut durch den Kompostierungsprozess erkennbar ist.

Somit treten Schimmelpilze regelmäßig in unseren Lebensräumen auf, auch in Innenräumen z.B. auf Zimmerpflanzen, im Wohnungsstaub oder auf Lebensmitteln. Sie werden regelmäßig durch Personen, Gegenstände und Haustiere eingetragen. Neben diesen natürlichen und unumgänglichen Prozessen kann in Gebäuden aber auch unerwünschter Schimmelbefall eintreten.

Voraussetzungen dafür sind entsprechend günstige Wachstumsbedingungen durch erhöhte Feuchtigkeit und bioaktive Nährboden an Bauteilen und Oberflächen. Bei Schimmelpilzen handelt es sich um Organismen mit einem festen Zellkern, die auf den Verzehr organischer Materie angewiesen sind.

Sie bestehen aus einem fadenförmigen Gewebe, dem *Thallus*. Die vielen dünnen Fäden werden als *Hyphen* bezeichnet, welche als Summe das *Pilzmyzel* bilden. Die Fortpflanzungsorgane dieses Wachstumskörpers nennt man *Sporen*. Alle Bestandteile sind mikroskopisch klein und nicht immer mit dem bloßen Auge erkennbar. Vom Ablauf her keimt bei entsprechenden Klimabedingungen zunächst die *Spore* aus, um dann ein *Pilzmyzel* zu bilden. Hier finden jetzt die Fortpflanzungsvorgänge statt, was wiederum zu *Sporenbildung* führt.

Die *Sporen* verteilen sich über die Raumlufte und werden auch von Personen über Atemwege, Augen und Haut aufgenommen. In den Zellwänden der Pilzsporen befinden sich *Proteine*, die sensibilisierende Reaktionen verursachen. Einige Schimmelpilze bilden *Mykotoxine*, die toxische Substanzen enthalten. Schimmelpilze erzeugen auch gasförmige Substanzen, die als mikrobiologische Lösemittel (MVOC) bezeichnet werden. Diese Lösemittel sind durch den sehr typischen, modrigen Schimmelgeruch wahrnehmbar.

Grundsätzlich darf das Auftreten von Schimmelpilzen in Gebäuden nicht unberücksichtigt bleiben. Einerseits deswegen, weil dadurch immer ein Hinweis auf eine besondere Problematik gegeben ist, andererseits aber auch wegen der möglichen gesundheitlichen Gefährdung für anwesende Personen.

In Fachkreisen werden hierzu überwiegend Atemwegsreizungen, Asthma, Magen- und Darmstörungen, Hautausschläge, grippeartige Symptome, Gelenkschmerzen, Infektanfälligkeit und Erschöpfungszustände benannt. Auf Grund pathogener Wirkungen von Pilzen kann es auch zu weiteren Erkrankungen kommen. Das Auftreten von Reaktionen hängt auch von der individuellen Konstitution einer Person ab.

Kinder, Allergiker und Personen mit geschwächtem Immunsystem sind stets gefährdeter als vitale Erwachsene. Problematisch ist auch immer eine Langzeitexposition, also z.B. Häuser, in denen dauerhafte Schimmelschäden vorliegen. Von den über 100.000 verschiedenen Schimmelpilzspezies die in der Natur vorkommen, sind nur ca. 200 Arten in Gebäuden relevant. Auf Grund der unterschiedlichen Eigenschaften ist nicht bei allen Schimmelpilzen von einem Gesundheitsrisiko auszugehen.